

infobulletin

2/15

Offizielle Informationen der Einwohnergemeinde Leubringen / Magglingen

Editorial

Die Farbe rot hat momentan in den Haushalten der politischen Gebilde Hochkonjunktur. Rot soweit das Auge reicht. Die Bundesfinanzen schimmern rötlich, der Kanton ist tief in die Farbe eingetaucht, Biel leuchtet schon dunkelrot und auch unsere Gemeindefinanzen sind im rosaroten Bereich anzusiedeln. Nun wird natürlich gejammert und nach Sparmöglichkeiten gesucht. Niemand hat gern eine leere Kasse. Man sucht nach Abbaumöglichkeiten und der schlanken Verwaltung: Personal, Kultur, öffentliche Toiletten, Tierpark, Strassenreinigung, Schulangebote, Krippenplätze..... Das ist die eine Seite. Die andere ist grün. Unsere Regale in den Einkaufszentren würden die Ärmsten der Armen ins Koma fallen lassen. Wir leisten uns Ferien in Destinationen rund um die Welt. Die schwindlig machenden Managerlöhne sind ein Kapitel für sich. Die Zahl der Millionäre nimmt zu. Die nicht gerade billigen Villen und Wohnungen auf dem Immobilienmarkt werden ja schliesslich alle von jemandem bezahlt. Und die Strassen sind voll von Autos, die nicht im Billigshop zu haben sind. Am Geld scheint es also nicht zu liegen, es ist vorhanden, es hat nicht abgenommen. Nur ist die Verteilung etwas ungünstig. Die Relationen stimmen nicht mehr. Da ist eine Schere offen, die Angst macht.

Hans Altorfer ■

Unsere Rubriken

- ▶ Gemeindepolitik
- ▶ Dorfleben
- ▶ Gruppen und Vereine

Die Gemeindepräsidentin ergreift das Wort

Guter Start im neuen Amt

Als Ihre neue Gemeindepräsidentin trete ich meine Aufgabe mit Respekt an und im Bewusstsein für die Verantwortung, die ich übernommen habe.



Lokale Geschäfte und Restaurants sind wichtiger Bestandteil des Dorflebens
(Foto Susanne Dubs)

Nach acht Jahren im Gemeinderat und als ehemalige Vize-Gemeindepräsidentin weiss ich, dass es nicht immer einfach ist, die verschiedensten Anliegen zu vertreten und allen Anforderungen gerecht zu werden; ich hatte aber das Glück, dass ich von Daniel Nussbaumer ein gut geführtes Amt übernehmen durfte, und bin froh, dass ich nicht ins kalte Wasser springen musste. Wie ihm liegen auch mir unsere beiden Dörfer, die zusammen unsere schöne Gemeinde bilden, mit ihren jeweils eigenen Identitäten sehr am Herzen. Das gilt auch für meine Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Sie motiviert mich und weckt in mir Freude

auf die kommende Legislatur im neuen Amt.

Mein Departement umfasst neben dem Bereich Präsidiales seit dem 1. Januar 2015 auch die Aufgaben der Ortspolizei und die Führung der Feuerwehrkommission und ich konnte mir bereits ein Bild davon machen, welch grossen Einsatz das Feuerwehrcorps für den Schutz von Personen und Gütern leistet.

Weiterhin bin ich zuständig für das stets motivierte Team des Ständigen Wahlbüros, das an allen kantonalen und eidgenössischen Wahl- und Stimmtagen Zeit für unsere Gemeinde investiert.



Gemeindevorsteherin Madeleine Deckert.

Ein wichtiges Anliegen des Gemeinderats sind regelmässige Kontakte mit unseren wichtigen Partnern, der Burgergemeinde Evillard und dem Bundesamt für Sport BASPO, der Stadt und der Burgergemeinde Biel sowie den umliegenden Gemeinden. Unsere Gemeinde erfüllt dank ihrer geografischen Lage und der gelebten Zweisprachigkeit eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem Seeland und dem Berner Jura. Verschiedene Gremien befassen sich mit den zahlreichen gemeinsamen Themen: der Verein seeland.biel/bienne, la Conférence des Maires du Jura bernois et du district bilingue de Bienne, l'Association régionale Jura-Bienne und der Rat für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel. Unsere zweisprachige Gemeinde ist naturgemäss in allen genannten Vereinigungen vertreten. Es gehört deshalb zu meinen Aufgaben, Leubringen-Magglingen in diesen Organisationen eine Stimme zu geben und ebenfalls den Grundstein für eine gute Zusammenarbeit mit unseren regionalen Partnern zu legen.

Die Zweisprachigkeit ist mir ein grosses Anliegen und es erfüllt mich mit Freude, in einem Umfeld zu arbeiten, das die Zweisprachigkeit mit einer echten Selbstverständlichkeit lebt. Denn dabei geht es um mehr als zwei Sprachen: bei uns treffen sich zwei Kulturen in einer Atmosphäre von gegenseitigem Respekt und Toleranz, auf die wir stolz sein dürfen und die es zu pflegen gilt.

Wenn wir von der Identität unserer Gemeinde sprechen, dürfen wir auch das Vereinsleben nicht vergessen. Die Vereine

spielen nicht nur eine wichtige Rolle für die kulturelle Identität, sondern sie tragen ebenfalls in hohem Masse zum Gemeinwohl bei. In Leubringen und Magglingen haben wir das grosse Glück, dass es in den Vereinen und Institutionen noch Personen gibt, die ehrenamtlich soziale Verantwortung übernehmen. Dies ist ihnen hoch anzurechnen und es gilt diesem Engagement Sorge zu tragen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens sind die lokalen Geschäfte, Restaurants und Institutionen. Auch diese tragen massgeblich zur Lebensqualität bei.

Am Laufen – auf dem Weg oder kurz vor dem Abschluss ...

Ein Hauptthema der nächsten Jahre werden unsere Liegenschaften sein.

Beim Projekt Schulhauserweiterung sind wir in der Bauphase angekommen. Die vorbereitenden Bauarbeiten sind seit März dieses Jahres am Laufen, der Spatenstich für den eigentlichen Bau wird im Mai erfolgen. Wir sind im Zeitplan und es kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde ab August 2016 mehr Platz zur Verfügung haben werden.

Das erhaltenswerte Gebäude am Neu'Chemin 2 muss renoviert werden. Zurzeit stehen zwei Wohnungen frei, die erst anschliessend wieder vermietet werden können.



Das Haus am Neu'Chemin 2 muss renoviert werden.

Beschäftigen wird uns in dieser Legislatur auch das strategisch wichtig gelegene Haus am Chemin des Ages 2 (ehemaliges Leuthardt Haus). Das Gebäude wurde von der Gemeinde im Jahr 2003 gekauft im Hinblick auf die geplante Erhöhung der Attraktivität des Dorfplatzes. Der Gemeinderat wird demnächst über das weitere Vorgehen beraten.



Unser Kleinkraftwerk in Frinwillier.

Den Schwerpunkt im Bereich Bau Verkehr und Energie wird in den kommenden Jahren die Ortsplanrevision darstellen (siehe Infobulletin 1/15). Noch in diesem Jahr werden die letzten zwei Etappen der Sanierung Hauptstrasse Magglingen ausgeführt.

Mit dem Velo kann man nun sicherer auf dem Trottoir von Evillard nach Magglingen fahren. Sobald als möglich soll eine auf der Strasse angezeichnete Markierung für Fahrräder bis zur alten Sporthalle weiterführen. Mit dem Fahrrad bergwärts fahren braucht viel Energie. Energie, in



Vereine tragen in hohem Masse zum Gemeinwohl bei. (Chor Evilard- Magglingen, Matinée 26.4.2015) (Foto S. Sollberger)

elektrischer Form, wird in unserem Kleinkraftwerk in Frinvillier produziert, dessen Turbine diesen Frühling saniert wird.

Im Bereich Soziales/Gesundheit wird, auf den Entscheid der Gemeindeversammlung vom letzten Dezember hin, das Altersheim La Lisière diesen Mai in eine AG umgestaltet. Damit erhält das Heim die Flexibilität und Selbstständigkeit, die für ein erfolgreiches Weiterbestehen nötig sind. Ein weiteres Projekt ist die langfristige Erstversorgung im medizinischen Bereich, die für den Gemeinderat hohe Priorität hat.

Das Thema familienergänzende Kinderbetreuung wird uns auch in dieser Legislatur weiter beschäftigen. Der Zuzug von jungen Familien beweist, dass unsere Gemeinde für alle Generationen attraktiv ist, was sehr erfreulich ist.

Das bislang schwächste Glied in Bereich Soziales ist vielleicht die Jugendpolitik. Der Schlüssel zu einer aktiveren Jugendpolitik liegt aber auch in der Eigeninitiative der Jugendlichen. Vorschläge von Seiten der Jugendlichen werden sehr gerne entgegen genommen.

Die Sozialkommission ist dabei, eine IST/SOLL Aufnahme und danach einen Aktionsplan zu erstellen. Die Transparenz wird bei ihr gross geschrieben. Es darf jederzeit nachgefragt werden.

und alles fliesst zusammen....

Zum täglichen Geschäft kommen in den nächsten Jahren auch wieder kleinere und grössere Projekte auf uns zu. In Evilard können wir uns auf gesunde Finanzen stützen. Sollten aber die Steuereinnahmen bis zur Erstellung des Voranschlages 2016 nicht wieder ansteigen, wird es trotzdem unumgänglich werden, an der Gemeindeversammlung die Erhöhung des Steuerfusses zu beantragen. Der Gemeinderat wird darüber an seiner Budget-Tagung im September beraten.

In der Rubrik Finanzen kommt mit HRM2, dem neuen harmonisierten Rechnungsmodell 2, ein grosses Projekt auf uns zu, das unsere Finanzverwaltung dieses und auch nächstes Jahr sehr in Anspruch nehmen wird.

Als Steuerzahler haben Sie natürlich Anrecht auf eine gut funktionierende Gemeindeverwaltung. Wir haben das Glück, uns auf ein professionelles, kompetentes Team stützen zu können – von der

**Sprechstunden
der Gemeindepräsidentin:**

12.08.2015:	17.00 - 18.00 Uhr
09.09.2015:	17.00 - 18.00 Uhr
14.10.2015:	17.00 - 18.00 Uhr
11.11.2015:	17.00 - 18.00 Uhr
09.12.2015:	17.00 - 18.00 Uhr

(Die Daten 2016 werden auf der Gemeindegewebsite www.evillard.ch veröffentlicht.)

Administration und dem technischen Dienst bis zum Personal von Schule, Tagesschule und Kindertagesstätte. Ein tolles und motiviertes Team, das – so denke ich – einen guten Draht zur Bevölkerung von Leubringen und Magglingen hat.

Information und Transparenz sind mir ein wichtiges Anliegen. Als Gemeindepräsidentin liegt mir auch viel daran, für alle Einwohnerinnen und Einwohner zugänglich zu sein. Ich möchte dies mit einer öffentlichen Sprechstunde erleichtern. Ab dem 12. August können Sie mich jeweils am 2. Mittwoch im Monat zwischen 17.00 und 18.00 Uhr ohne Voranmeldung auf der Gemeindeverwaltung sprechen. Bringen Sie ihr Anliegen vor, damit wir zusammen eine Lösung suchen können. Wenn Sie in einem dringenden Fall nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, arrangiert unsere Gemeindeverwaltung gerne ein Treffen für Sie.

Zum Abschluss möchte ich mich bei all jenen Personen bedanken, die ihre Zeit zur Verfügung stellen und sich in den verschiedensten Funktionen für unsere Gemeinde engagieren.

*Madeleine Deckert,
Gemeindepräsidentin* ■

Die Mitglieder des Gemeinderats und ihre Departemente

Madeleine Deckert
Marcel Liengme
Susanne Dubs
Claire-Lise Kirchhof
Ernst Zysset

Präsidiales und Sicherheit
Finanzen und Liegenschaften
Bau, Verkehr und Energie
Bildung, Kultur und Sport
Soziales und Gesundheit

Gemeinde

Gemeinderat

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 3. Februar bis zum 24. März 2015 hat der Gemeinderat u.a. die nachfolgenden Entscheide getroffen.

Gemeinderat vom 24. Februar 2015

Sozialkommission

Der Gemeinderat ernennt *André Murbach* aus Magglingen per sofort zum Mitglied der Sozialkommission.

Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung

Die Kantonale Kulturförderungsverordnung (KKFV) sieht vor, dass die 23 Bieler Institutionen von regionaler Bedeutung von allen 101 Gemeinden der Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois finanziert werden. Die kulturellen Institutionen im Seeland und im Berner Jura werden durch die Gemeinde der entsprechenden Unterregion finanziert. Aufgrund ihrer Zweisprachigkeit beteiligen sich die Stadt Biel und die Einwohnergemeinde Leubringen an der Finanzierung der kulturellen Institutionen der beiden Unterregionen. Trotzdem werden für uns die Kosten künftig nicht höher sein als zum jetzigen Zeitpunkt. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Leistungsverträgen 2016-2019 mit den Finanzierungs-

schlüsseln und dem Organisationsreglement für den Gemeindeverband für die Kulturförderung der Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, die in die Vernehmlassung geschickt wurden, und beschliesst, diesen, in der vorgelegten Form, zuzustimmen.

Burgergemeinde Evilard

Der Gemeinderat empfängt die Mitglieder des Burgerrats zu einer gemeinsamen Sitzung.

Gemeinderat vom 24. März 2015

Werkhof

Es wird ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000.00 beschlossen für die Anschaffung eines Fendt Vario 211 P Traktors als Ersatz für den Holder C9700. Der Auftrag geht an die Garage 3 sapins AG in Prêles.

Kraftwerk Frinwillier

Der Gemeinderat beschliesst einen Verpflichtungskredit von CHF 130'000.00 für die Gesamtrevision der Turbine und

Anpassungsarbeiten. Die Arbeiten werden von der Firma MS-Mechanik GmbH aus 4929 Obersteckholz in Zusammenarbeit mit dem Wasserdienst der Gemeinde Evilard ausgeführt.

Schule Evilard

Aufgrund höherer Zahlen bei den deutschsprachigen Schülerinnen und Schüler beschliesst der Gemeinderat bei der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für das Schuljahr 2015-2016 die Eröffnung einer weiteren Schulklasse zu beantragen und spricht einen Zusatzkredit von CHF 15'000.00 für den Gemeindeanteil der Mehrkosten, die durch die Erhöhung der Lektionenzahl von August bis Dezember 2015 verursacht werden.

Erweiterung Schule Evilard

Es wird beschlossen, die Mauerarbeiten in der Höhe von CHF 1'289'026 an die Firma De Luca AG in Biel/Bienne zu vergeben.

Christophe Chavanne,
Gemeindeschreiber ■

ressort²

// Immobiliendienstleistungen
services immobiliers //

My home  is my castle.

Verkauf – Beratung – Bewertung:
persönlich, kompetent, engagiert



Monique Villars // Evilard // Tel. 032 325 16 06 // www.ressort2.ch

EvilArt 2015

Zucker

DISTANCE - war das Thema der EvilArt 2014. Mit der Überführung persönlicher Erinnerungen in eine eigene Sprache gingen wir auf die Reise, die uns Nähe und Ferne manchmal abstrakt und konkret und manchmal wuchtig und fein spüren liess.



Tatsächliche räumliche Entfernung war gleichermassen der distanziellen Wahrnehmung beim Besuch der Ausstellung spürbar.

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde die EvilArt 2014 mit einem gemeinsamen Abschlussessen, in diesem Jahr zu Gast bei *Christine Lara Burri* in Leubringen, kulinarisch beendet. Noch einmal herzlichen Dank unserer Gastgeberin und ihrem Ehemann für diesen wunderbaren Abend. (siehe Foto)

In der Künstlergruppe wurde ein Thema für die EvilArt 2015 gesucht, mehrheitlich wurde „ZUCKER“, als Titel für die kommende Ausstellung gewählt.

Im letzten Jahr standen Grundbedürfnisse nach Nähe und Ferne im Vordergrund, und prägten die Ausstellung. Auch ZUCKER ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens geworden, behaftet mit positiven und negativen Assoziationen. Ein Gebilde aus schneeweissen Kristallen, glitzert und leuchtet in der Sonne wie Edelsteine, vermittelt uns Reinheit, Sinnlichkeit und Anmut, und ist wie durch Zauberei beim Kontakt mit Flüssigkeiten verschwunden. Ein vielfältiges Thema zu dem alle Kunstschaffenden aus Leubringen und Magglingen recht herzlich einge-

laden sind, mit ihren Arbeiten durch Abstraktion und freie Assoziation unsere diesjährige Gruppenausstellung zu „verzüssen“ (verzuckern).



Anmeldungen sind ab sofort in der Gemeindeverwaltung möglich unter: tribolet@evilard.ch oder 032 329 91 00. Die Ausstellung findet vom **30.10.2015 bis zum 08.11.2015** statt. Die Vernissage ist auf den 30. Oktober 2015 festgelegt.

Sollte es bereits im Vorfeld Fragen zur Ausstellung geben, können Sie sich gerne melden bei: Ute Winselmann Adatte; ute_von_asuel@gmx.ch. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Ute Winselmann Adatte
Kommission Sport, Kultur und Freizeit ■

Anlässe der Gemeinde

- **Gemeindeversammlungen:**

15. Juni 2015

7. Dezember 2015

- **Wahlen und Abstimmungen:**

14. Juni 2015

18. Oktober 2015

29. November 2015

- **Buremärit:**

19. September 2015

- **Privatflohmarkt/Vide-grenier:**

24. Oktober 2015

- **Weihnachtsverkauf (Frauenverein und Groupe des Romandes):**

25. November 2015

- **Téléthon:**

5. Dezember 2015

- **Neujahrs-Apéro:**

10. Januar 2016

«Die Kosten der Kultur gerechter verteilen»

Der Kanton und die 43 Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) finanzieren gemeinsam 5 grosse Kulturinstitutionen in Biel mit. Mit dem neuen Kantonalen Kulturförderungsgesetz (KKFG) beteiligen sich künftig 102 Gemeinden im Seeland und im Berner Jura an den Kosten von insgesamt 23 Institutionen.

Welche Aufgabe hat die Regionale Kulturkonferenz (RKK)?

In der RKK sind 38 Gemeinden des Seelandes und 5 des Berner Juras vereint. Sie haben vom Kanton den gesetzlichen Auftrag, 5 grosse Kulturinstitutionen in der Stadt Biel (siehe Kasten) mitzufinanzieren. Die Standortgemeinde Biel bezahlt 50% der Kosten, der Kanton 40%, die übrigen Gemeinden 10%.

Was wird mit dem neuen Kantonalen Kulturförderungsgesetz (KKFG) anders?

Ab 2016 müssen sich sämtliche 102 Gemeinden der beiden Teilregionen Seeland sowie Berner Jura an der Finanzierung beteiligen. Gleichzeitig wird der Kreis der Kulturinstitutionen erweitert: Künftig sind es 9 in Biel, 2 im Seeland und 12 im Berner Jura, die mit dem erwähnten Verteilschlüssel 50/40/10 gemeinsam finanziert werden. Wobei zu erwähnen ist, dass die Seeländer Gemeinden nichts an die Institutionen im Berner Jura bezahlen müssen und die bernjurassischen Gemeinden nichts an die Seeländer Kulturinstitutionen.

Viele Gemeinden müssen sparen. Warum werden trotzdem mehr Institutionen als bisher unterstützt?

Die neu dazukommenden Institutionen wurden schon bisher von ihren Standortgemeinden finanziell unterstützt. Was mit dem KKFG anders wird: In Zukunft werden alle Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung von allen Gemeinden ihrer Region mitfinanziert. Es geht nicht darum, dass Kultur mehr kosten soll, aber dass

ihre Kosten gerechter verteilt werden.

Wie wirkt sich das auf die Gemeinden im Seeland aus?

Das ist von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich. Einige zahlten bisher nichts, weil sie nicht Mitglied der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) waren und weil sie keine Institutionen in der Gemeinde hatten, die sie direkt unterstützten. Die müssen jetzt erstmals die regional bedeutenden Kulturinstitutionen mitfinanzieren. Dafür werden jene entlastet, die bisher Mitglied der RKK waren, denn der Gesamtbetrag wird auf mehr Gemeinden aufgeteilt.

Gibt es Zahlen?

Die Gemeinden sind 4 Zonen zugeordnet. Jene am Rand zahlen weniger als 5 Franken, jene in der Kernzone bis zu 21 Franken pro Einwohner und Jahr.

Können die Gemeinden dabei mitreden und -entscheiden?

Der Kanton verpflichtet die 102 Gemeinden, Mitglied des Gemeindeverbandes zu werden, der in Zukunft die Rolle der RKK einnimmt. Der Gemeindeverband entscheidet über den 10%-Anteil der Gemeinden und den Verteilschlüssel. Seine Beschlüsse, respektive die Beschlüsse der Mehrheit seiner Mitglieder, sind für alle Gemeinden verpflichtend.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Die Gemeinde Evilard beteiligt sich finanziell an den kulturellen Institutionen des Seelandes sowie des Berner Juras

Heute von RKK mitfinanziert: Theater Orchester Biel Solothurn, Spectacles français, Stadtbibliothek Biel, Neues Museum Biel, CentrePasquArt.

Zusätzlich ab 2016 von den Seeländer Gemeinden des Seelandes und/oder des Berner Juras mitfinanziert:

PhotoforumPasquArt, Bieler Fototage, Festival du Film Français d'Helvétie, Théâtre de la Grenouille (alle Biel), Kultur Kreuz (Nidau); KUFA (Lyss); Centre de culture et de loisirs in Saint-Imier, Centre culturel de la Prévôté (Moutier), Café Théâtre de la Tour de Rive (La Neuveville), Centre culturel Le Royale (Tavannes), Revue « Intervalles » (Plateau de Diesse), Musée de Saint-Imier, Musée d'Art et d'Histoire de La Neuveville, Musée du Tour automatique et d'Histoire de Moutier, Regionalbibliotheken in Moutier, Tavannes und La Neuveville.

Gemeindegeschäfte 2/2015

Die Hauptgeschäfte in Planung oder Realisation

- Erweiterung Primarschule Evilard: Nach den Frühlingsferien wurden folgende Arbeiten in Angriff genommen: Abbruch des Musikraums, Entfernung des asbesthaltigen Baumaterialien, Aushubarbeiten und Verlegung der Infrastruktur.
- Erneuerung der Strasse in Magglingen: Die Firma De Luca beginnt mit den Vorbereitungsarbeiten (Erneuerung der Strassenränder, Instandstellung, bzw. Verlegung von zusätzlichen Sinkkästen für das Regenwasser, usw.) für die Erneuerung der beiden letzten Teilstücke (Hauptstrasse innerorts und Alpenstrasse, von der Einmündung Belair bis zur ehemaligen Sporthalle). Die Asphaltierungsarbeiten werden Ende Juni 2015 in Angriff genommen.

Gesundheitsförderung in der Gemeinde

Ein Projekt in der «Chlini Spielgruppe»

Gesundheitsförderung möchte Menschen befähigen, positiv auf ihre Gesundheit Einfluss zu nehmen. Dies geschieht zum Beispiel durch die Gestaltung ihrer Lebens- und/oder Arbeitswelt.



In den letzten drei Jahrzehnten hat sich die Familienstruktur deutlich verändert. Es entwickelte sich eine Fragmentierung der Familientypen. Zudem ist das familiäre Zusammenleben neuen Herausforderungen ausgesetzt. Ausgelöst wurden diese durch wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen, wie z.B. ökonomische Unsicherheitsgefühle, gestiegene berufliche und ausserberufliche Mobilität und vielfältigere Lebensentwürfe. Die Zahl der erwerbstätigen Frauen mit Kindern ist stark gestiegen. All diese Veränderungen haben Auswirkungen auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Bedarf an ausserfamiliären Betreuungsmöglichkeiten für Kinder hat sich somit deutlich erhöht. (Regierungsrat des Kantons Bern 2009)

Für Kinder bedeutet der Wechsel von der Familie in die Spielgruppe und dann in den Kindergarten, dass sie schon früh mit Übergängen konfrontiert sind. Alle Übergänge und die damit verbundenen Veränderungen stellen Herausforderungen dar. Dazu müssen wir uns wandeln und anpassen.

Ziel ist es, dass die Kinder diese Übergänge gut bewältigen. Dadurch stärken sie ihr Selbstwertgefühl, verfügen über Selbstkontrolle, lernen Kooperations- und Kontaktfähigkeit. Mit diesen Kompetenzen werden sie befähigt, zukünftige Übergänge positiv zu bewältigen. Die beteiligten Erwachsenen wissen, dass sich die Kinderwelt ändert und unterstützen die Kinder dabei, sich zu trennen, Beziehungen auf-

recht zu erhalten und neue Kontakte zu knüpfen. Sie sind sich ihrer wichtigen Rolle bewusst.

Im Rahmen dieser Arbeit wurden Fragebögen an die Eltern verschickt. Die Auswertung ergab, dass die Eltern Beratungs- und Informationsbedarf haben.

Folgende Bedürfnisse der Eltern sind häufig genannt worden: Besichtigung des Kindergartens vor Eintritt des Kindes, Vorab-Gespräche mit den Kindergärtnerinnen, Elternabend vor Kindergartenbeginn, Gespräche mit anderen Eltern in derselben Situation. Die Eltern hätten gern vor Beginn Information zu folgenden Themen: Ablauf des Kindergartenjahres, Regeln des Kindergartens, Schulferien und benötigtes Material. Als besonders herausfordernd empfinden die Eltern den neuen Rhythmus, die Neu-Organisation der Familie (Vereinbarkeit von Familie und Beruf) und die emotionale Begleitung des Kindes während des Überganges.

Die Ergebnisse der Elternbefragung wurden zusammen mit der Leiterin, Eva Maurer, bearbeitet und bei der Ausarbeitung des Leitfadens berücksichtigt.

Ab August 2014 wurde dieser Leitfaden in die Arbeit der Spielgruppe integriert. Die Kinder und ihre Eltern werden nun strukturiert und prozessorientiert in ihrem Übergangsprozess begleitet. Mit der Einführung wurden zwei der wichtigsten Bezugspunkte

Das Departement Soziales und Gesundheit hat sich entschlossen, zusammen mit *Angela Gnutzmann* (Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung/Prävention am Berner Bildungszentrum Pflege) einen Leitfaden auszuarbeiten, um den Übergang von der KITA/Spielgruppe in den Kindergarten für die Kinder möglichst optimal zu gestalten.

der Kinder für die Gestaltung des Übergangs einbezogen (Spielgruppe-Eltern). Es würde die Nachhaltigkeit des Projektes deutlich verbessern, wenn sich alle betreuenden Einrichtungen aktiv mit der Thematik befassen und Ähnliches entwickeln würden. Dieses wird auch im „Orientierungsrahmen für Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung“ von der Schweizerischen UNESCO-Kommission und der Geschäftsstelle Kindernetzwerk Schweiz empfohlen.

Gesundheit bedeutet nicht nur medizinische und soziale Versorgung. Gerade in den Gemeinden ist es möglich, Einfluss auf Lebensumwelten zu nehmen und diese gesundheitsförderlich für alle zu gestalten. „Eine Politik der Gesundheitsförderung muss Hindernisse identifizieren, die einer gesundheitsgerechten Gestaltung politischer Entscheidungen und Programme entgegenstehen. Sie muss Möglichkeiten einer Überwindung dieser Hemmnisse und Interessengegensätze bereitstellen. Ziel muss es sein, auch politischen Entscheidungsträgern die gesundheitsgerechtere Entscheidung zur leichteren Entscheidung zu machen.“ (Ottawa Charta 1986).

Die Projektleiterin hofft, mit diesem Projekt die weitere qualitative Entwicklung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in der Gemeinde Evilard-Magglingen angeregt zu haben. Sie bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung, insbesondere bei *Thomas Minger*, der den Projektauftrag erteilte.

Angela Gnutzmann, Magglingen ■



active verbindet

Die Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit **active-evilard-maggingen** stellt schon seit drei Jahren ihre Dienstleistung den EinwohnerInnen zur Verfügung. Wir haben bereits eine beachtliche Anzahl von HelferInnen und Hilfesuchenden. Alle bisher geleisteten Einsätze wurden mit viel positivem Echo belohnt.

Das gegenseitige Geben und Nehmen bereitet viel Freude und Zufriedenheit. Auch leistet man damit einen wertvollen Beitrag zum Leben in der Dorfgemeinschaft. Je grösser das Helferpool ist, umso effizienter können wir unsere Dienste anbieten.

Hätten auch Sie Lust in unserem Team mitzumachen?

Die Einsätze sind freiwillig und es besteht kein Einsatzzwang. Sie bestimmen wann, wo und wie oft Sie helfen möchten.

Oder möchten Sie gerne von unseren Dienstleistungen profitieren?

Wir bieten Hilfe in verschiedenen Sparten an. Ihre Wünsche werden diskret behandelt. Kontaktieren Sie uns Tel. 032 329 91 12. Wir sind für Sie da.

active-evilard-maggingen ist gestützt von der Gemeinde, also haben Sie Vertrauen. Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Margrit Fluri ■



S P I T E X

*Hilfe und Pflege zu Hause
Aide et soins à domicile*

Biel-Bienne Regio

**SPITEX meine starke Partnerin
mon partenaire solide**

Unsere Leistungen/ nos prestations:

*Beratung / Conseils et instructions
Bedarfsabklärung / Evaluation des besoins
Behandlungspflege / Examens et traitements
Grundpflege / Soins de base
Hauswirtschaft / Aide-ménagère*

*Psychiatriepflege / Soins psychiatrique
Wundmanagement/ Soins de plaies
Palliative Pflege / Soins palliatifs*

*Kinderspitex/ Soins pédiatriques
à domicile*

Spitex Biel-Bienne Regio

Standort Evilard-Maggingen

Antenne Evilard-Macolin

« Beau-Site »

Chemin de la Maison Blanche 2a
2533 Evilard

Telefon/ téléphone 032 329 39 00

Email: evilard-maggingen@spitex-biel-regio.ch

www.spitex-biel-regio.ch



Dorfleben

BASPO

Jugend- und Kindersport im Fokus der Öffentlichkeit

Kinder und Jugendliche in der Schweiz treiben nach wie vor viel Sport – aber sie wechseln häufiger von einer Aktivität zur anderen als früher.



Die Jugendlichen in der Schweiz sind sportbegeistert.

Dies ist ein Kernbefund einer grossen Studie, die das BASPO durchgeführt und vor kurzem der Öffentlichkeit präsentiert hat. Noch nie wurden so viele 10- bis 19-Jährige nach ihrem Sportverhalten und ihren Sportwünschen befragt. Die wichtigsten Resultate:

- Die Jugendlichen in der Schweiz sind sportbegeistert. Die 10- bis 14-jährigen kommen auf durchschnittlich 6,6 Stunden pro Woche, die 15- bis 19-jährigen auf 5,6 Stunden.
- Bei den Knaben ist Fussball unbestritten die Nummer 1, bei den Mädchen sind Tanzen, Turnen und Schwimmen am beliebtesten.
- Die Sportaktivität nimmt nach dem 13. Lebensjahr kontinuierlich ab. Auf allen Altersstufen machen die jungen Männer mehr Sport als die jungen Frauen.
- Die Jugendlichen profitieren von einer

breiten Palette Sportarten, und sie nutzen dieses Angebot ausgiebig, indem sie vieles ausprobieren. Dieser Trend dürfte sich verstärken. Gesamthaft ist die Sportaktivität der Jugendlichen im Vergleich zur letzten Studie (2008) etwas rückläufig.

- 14 Prozent der 10- bis 14-Jährigen und 20 Prozent der 15- bis 19-Jährigen bezeichnen sich als Nichtsportler. Sie wollen aber nicht als Sportmuffel gelten, sondern geben andere Gründe an (fehlende Zeit).
- Landjugendliche treiben mehr Sport als Stadtjugendliche.
- Jugendliche mit Migrationshintergrund betreiben weniger Sport als Schweizer Jugendliche.
- 62 Prozent der Jüngeren sind Mitglied in einem Sportverein; bei den Älteren sind es 43 Prozent.

Den ganzen Bericht finden Sie auf www.baspo.ch

J+S-Beitragsanpassung

Medial und politisch steht das BASPO seit einiger Zeit im Fokus, weil beim Sportförderprogramm Jugend+Sport die Beiträge auf August 2015 gesenkt werden müssen. Dies wird unter anderem wegen der hohen Nachfrage nach J+S-Angeboten notwendig (bei gleich bleibendem Kredit des Parlaments). Das Parlament wird sich mit der Frage im Juni beschäftigen.

Weitere Informationen

Falls Sie ab und zu auf dem Gelände des BASPO unterwegs sind, könnten folgende Informationen hilfreich sein:

- Beim Restaurant End der Welt werden in den Sommerferienwochen einige bauliche Anpassungen vorgenommen: Der Eingang wird behindertengerecht gestaltet, die Terrasse ausgebaut und einige Hundeböden aufgestellt. Vom 6. bis 29. Juli bleibt das Restaurant geschlossen.
- Es gibt im Restaurant immer wieder Neues zu entdecken. Besuchen Sie die Webseite: <http://www.end-der-welt.ch/de/>
- Das Waldstück La Jaquette zwischen Alter Sporthalle, End der Welt und Hohmatt wird im Lauf der nächsten Winter ausgeholzt. Damit wird der Zugang sowie die Nutzung für Sport und Bewegung für alle erleichtert.
- Der Start zur Downhillstrecke für Biker in der Nähe der Funic-Bergstation wird angepasst, ebenso der Start des Wanderwegs. Die Massnahmen dienen unter anderem der Entflechtung der Nutzergruppen und der Sicherheit.
- Die Bar im Grand Hotel ist im Juli wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Als Alternativen stehen das Restaurant Bellavista und die Cafeteria im Swiss Olympic House zur Verfügung.

*Christoph Lauener,
Leiter Kommunikation BASPO ■*



Kinderfasnacht 2015

Auch dieses Jahr haben die Kindertagesstätte Ginkjo, die Eltern-Kind-Gruppe und die Chlini Spielgruppe wieder einen Fasnachtsumzug organisiert. Rund 90 Kinder und Eltern zogen verkleidet durchs Dorf, Konfetti flogen und gegenseitig wurden die Kostüme bestaunt. Dieses Mal führte der Umzug zum Alters- und Pflegeheim La Lisière, wo das als lustige Gärtnerinnen verkleidete Personal uns schon erwartete und mit viel Herzlichkeit und Freundlichkeit zu einem schön dekorierten Fasnachtzvieri, mit selbstgebackenen Schenkelis und Sirup einlud. Dafür danken wir dem Heim ganz herzlich und freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit!

Eva Maurer ■



Diesen Herbst feiert das Alters- und Pflegeheim La Lisière sein 25-jähriges Bestehen. Wir freuen uns, den Bewohnenden, Angehörigen, Anwohnenden, Interessierten und Mitarbeitenden ein außerordentliches Jubiläumsfest anbieten zu können.

Samstag, 5. September 2015 von 12 – 18 Uhr mit

- grossem Festzelt auf dem Areal Beau-Site
- Durchgehend warme Küche
- Diverse musikalische Darbietungen
- Tombola, Verkaufsstand
- Unterhaltung für alle
- Freie Besichtigung des Heimes



ch. des Britannières 30, 2533 Evillard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

**Möchten Sie Ihr
Eigenheim verkaufen?**



Unsere Angebote

Mahlzeitservice für Senioren

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menü in einem Wärmetransportbehälter. Die Lieferung erfolgt zwischen 11.30 und 12 Uhr. Geliefert wird auch an Wochenenden und an Feiertagen.

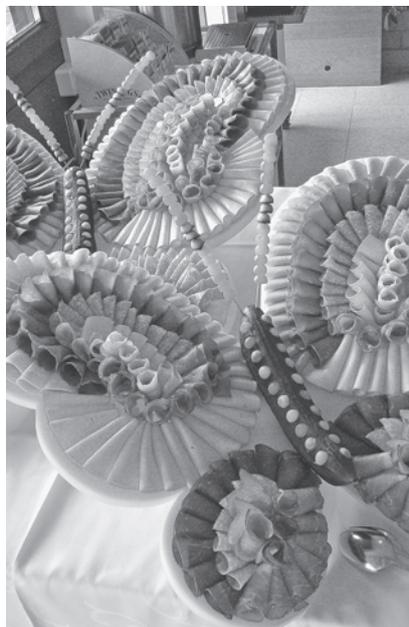
Komplettes Menü mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 18.– (inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, ☎ 032 328 50 74

Partyservice, Dessertbuffets

Wir bieten eine grosse Auswahl an Köstlichkeiten an: hausgemachte Apéros, Käse- und Fleischplatten, Verrines und Süsses in vielen Variationen.

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft, ☎ 032 328 50 74



Spielnachmittag

Die Einwohner von Leubringen-Maggingen sind herzlich eingeladen! Sie haben die Möglichkeit Kontakte zu pflegen und Geselligkeit zu geniessen. Spielen und unterhalten Sie sich bei einem offerierten Zvieri mit Kaffee.

Mittwochnachmittag ab 14 Uhr

• 10. Juni 2015

• 8. Juli 2015

• 12. August 2015

Sonntagskonzerte

Besuchen Sie gratis unsere Sonntagskonzerte um 15 Uhr

• 31. Mai 2015

• 28. Juni 2015

• 30. August 2015

Gemeindeinformationen:

www.leubringen.ch
oder www.maggingen.ch



FEHR IMMOBILIEN

ch. des Britanières 30, 2533 Evilard
Tel. 032 323 00 28, www.fehr-immobilien.ch

Wir wissen wie!



Agenda der Vereine

Juni

04. Groupe des Romandes: **Kaffeetreffen**;
La Baume, 9 Uhr
10. Senioren «60plus» Magglingen: **Stedtliführung in Aarberg**
25. Groupe des Romandes: **Rallye** (Anmeldung)
20. Kinderfreunde: **Sommerfest** (Neueröffnung)
Ortsverein Magglingen: **Sonnenwende-Brätlete**

Juli

02. Groupe des Romandes: **Kaffeetreffen**;
La Baume, 9 Uhr
- 6.–11. Kinderfreunde: **Sommerlager** (Natur erleben, für 8- bis 12-Jährige); Kinderfreundehaus
15. Senioren «60plus» Magglingen: **Grillplausch**

August

01. Ortsverein Magglingen:
1.-August-Feier mit Kinderwettkampf
19. Frauenverein: **Frauenzmenge mit Züpfe und Konfi**;
Gemeindehaus, 9.15 Uhr

September

03. Groupe des Romandes: **Kaffeetreffen**; 9 Uhr;
La Baume
12. Kinderfreunde: **Familien-Holzete und Raclette-Abend**; Kinderfreundehaus
19. **Buremärit**

Oktober

01. Groupe des Romandes: **Kaffeetreff**;
La Baume, 9 Uhr
- 5.–10. Kinderfreunde: **Herbstlager** (Natur erleben, für 8- bis 12-Jährige); Kinderfreundehaus
17. Kinderfreunde: **Holzertag**; Kinderfreundehaus
23. Ortsverein Magglingen: **Magglinger Jassabend**
24. Groupe des Romandes: **Vide grenier**; Gemeindehaus

November

05. Groupe des Romandes: **Kaffeetreffen**;
La Baume, 9 Uhr
25. Frauenverein / Groupe des Romandes:
Weihnachtsverkauf; Gemeindehaus, 11 bis 17 Uhr

Dezember

- 1.–25. **Adventsfenster Evilard**
04. Groupe des Romandes: **Kinder-Samichlous**; Pépinière
05. Kinderfreunde: **Chlouser**; Kinderfreundehaus
06. Ortsverein Magglingen: **De Samichlaus bi de Chind**
09. Groupe des Romandes / Frauenverein:
Adventstreff; Gemeindehaus
13. Ortsverein Magglingen: **Magglinger Weihnachtssingen**; 17 Uhr, Kapelle

Regelmässige Veranstaltungen:

- **Chor Leubringen-Magglingen: Proben** jeweils dienstags, um 20 Uhr im Gemeindehaus; **Treffen Ehemalige:** 1. Montag des Monats im La Lisière, um 9.30 Uhr
- **Frauenverein: Kaffeetreffs** am letzten Dienstag des Monats, ab 15 Uhr im La Lisière
- **Groupe des Romandes: Freundschaftskaffee** jeden letzten Donnerstag im La Lisière, um 14.30 Uhr
- **Kinderjudo** donnerstags; Einsteiger von 16.10 bis 16.55 Uhr; Gruppe 2 von 16.55 bis 18.55 Uhr im BASPO Kampfsportpavillon
- **Kinderfreunde Verein: Arbeitseinsatz** jeden 1. Dienstag im Monat, ab 9 Uhr beim Kinderfreundehaus.
- **Magglinger Senioren «60plus»:** jeden 3. Mittwoch des Monats, um 10 Uhr im Restaurant Hohmatt
- **Yoga für alle:** jeden 3. Sonntag im Monat von 9 bis 10.15 Uhr im YOGASSVA (ehemaliges Restaurant «zum Alten Schweizer»)

Tragen Sie Ihre Veranstaltungen

auf der Homepage ein: www.evillard.ch

Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:

Céline Tribolet

Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01

E-Mail: tribolet@evillard.ch

Vereine

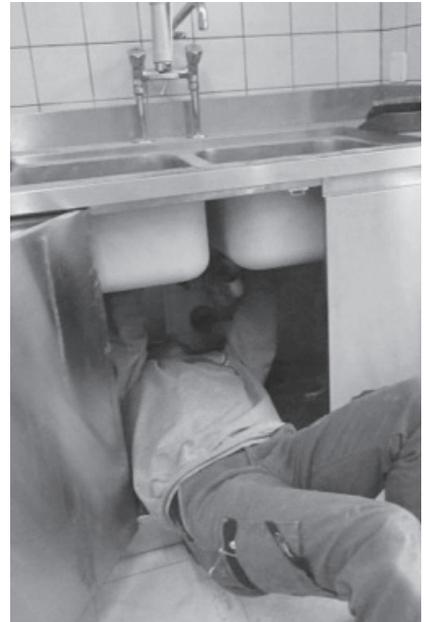
Kinderfreundehaus Magglingen

Saniert!

5 Monate lang war das Haus geschlossen, aber im Innern wurde rege gearbeitet. Am dringendsten war die Sanierung der Abwasserleitungen, dann wurde ein brandsicherer und breiterer Aufgang in die Schlafräume im Obergeschoss erstellt. Die altertümliche Elektroanlage ist ersetzt, ein separater Heiz- und Waschaum wurde angebaut. Ende März konnten wir die jetzt isolierte Küche einrichten und seit Ende März steht das Haus für Klassenlager und Familienfeste wieder zur Verfügung.

Die Baukommission und der Architekt Urs Lüdi haben streng auf die Einhaltung des Kostenrahmens geachtet. Unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer (Benevols) haben Sondereinsätze geleistet.

Das Vorhaben wurde ermöglicht durch zahlreiche kleinere und grössere Spenden und zinslose Darlehen. Am Samstag, 20. Juni feiern wir die offizielle Wiedereröffnung mit einem Tag der offenen Tür. Wir freuen uns, den Spenderinnen, Spendern und der Bevölkerung das erneuerte Haus zu zeigen. ■



Kinderfreundehaus Am Wald 31, Magglingen Wiedereröffnung

Tag der offenen Tür

Samstag, 20. Juni 2015, ab 11:30 Uhr bis 18 Uhr

Attraktive Spiele für Gross und Klein

Verpflegung vom Grill, Bar

Geführte Hausbesichtigungen, Waldbegehung

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos unter www.kinderfreunde-biel.ch

Gemeindeinformationen:

www.leubringen.ch
oder www.magglingen.ch



Mitgliederversammlung 2015

Am 18. Februar 2015 fand die traditionelle Mitgliederversammlung des Vereins statt. Viele interessierte Mitglieder nahmen den Weg ins Gemeindehaus unter die Füsse. Besonders freuten wir uns, die neue Gemeindepräsidentin *Madeleine Deckert* zu begrüssen.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde auf Wunsch vorgelesen und mit Dank an die Verfasserin *Heide Cueni* genehmigt. Die Traktanden "Genehmigung der Jahresrechnung 2014" – mit dem von *Beatriz Flury* vorgelesenen Revisionsbericht – sowie die vom Vorstand vorgeschlagenen "Vergabungen" konnten speditiv abgewickelt und der Finanzverantwortlichen *Erna Hofer* und dem Vorstand Decharge erteilt werden. Trotz verminderter Einnahmen können wir, dank der unerwarteten grosszügigen Spende der Burgergemeinde, einen beachtlichen Betrag an soziale Institutionen weiterleiten.

Die Vorstandsmitglieder *Wally Brüscheiler*, *Beatrice Hirsig* und *Erna Hofer* stellten sich erneut zur Wahl. *Liliane Dennler* tritt die Nachfolge von *Cornelia Dörfler* als Revisorin an. Allen bisherigen und neuen Amtsinhaberinnen wurde mit Akklamation gedankt. Mit grossem Bedauern mussten wir den Austritt des langjährigen Vorstandsmitglieds *Vreni Wälti* zur Kenntnis nehmen. Auch ihr danken wir sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute für eine etwas weniger arbeitsreiche Zukunft.

Wally Brüscheiler stellte das Jahresprogramm vor, welches sich zwar im gewohnten Rahmen präsentiert, jedoch bestehen Bestrebungen, zusätzlich attraktive Anlässe anzubieten. Bereits in Planung sind Vorträge und eventuell Kurse. Mit neuen Impulsen hoffen wir, die bisherigen Mitglieder weiterhin zu interessieren und neue Frauen für unsere Vereinstätigkeit zu gewinnen.

Der Jahresbericht von *Heide Cueni* listet die Tätigkeiten des Berichtsjahrs auf. An dieser Stelle sei ihr gedankt für die wertvolle und gewissenhafte Erledigung aller Sekretariatsarbeiten. Sowohl in ihrem Bericht als auch in der Begrüssung drückten wir unsere grosse Sorge aus, dass unbedingt Ersatz für ausgeschiedene Vorstandsfrauen gefunden werden muss. Mit nur noch fünf Verantwortlichen wird die Arbeitsbelastung zeitweise sehr intensiv. Leider stellte sich keine der Anwesenden spontan als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Wir werden uns deshalb im laufenden Jahr auf verschiedenen Wegen bemühen, unterstützende Frauen zu finden.

Gertrud Müller beendete den offiziellen Teil mit Dank an die Mitglieder, die freiwilligen Helferinnen an den Anlässen

und den Vorstand sowie mit der Einladung zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Imbiss.

Beatrice Hirsig ■

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Leubringen
Tel. 032 329 91 00
Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch
www.leubringen.ch

Redaktion

Hans Altorfer (al)
Hauptstrasse 207
2532 Magglingen
Tel. 032 323 15 61
E-Mail: hans.altorfer@bluemail.ch

Übersetzungen

Gabriele Hammel Stocker (gh),
Gemeindeverwaltung
Hans Altorfer (al), Redaktor

Gestaltung/Druck

Druckerei W. Gassmann AG Biel

Inserate

Pro mm:
1-spaltig = Fr. 1.–
2-spaltig = Fr. 1.50
3-spaltig = Fr. 2.–

Redaktionstermine

Nr. 3/2015: 20. Juli
für Artikel die durch die Gemeindeverwaltung übersetzt werden: 10. Juli.)
(Auslieferung Ende August)
Nr. 4/2015: 20. Oktober
(Auslieferung Ende November)

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8 Tél. 032 322 82 22
2533 Evilard Fax 032 323 72 61
www.villars-elektro.ch info@villars-elektro.ch



Contrôleur / J. J. Gaillard Tél. 079 221 16 30
Chef-Monteur
Mont. électriciens D. Mottet à Orvin
M. Picci à Bienne

Offener Brief an alle Leubringerinnen und Magglingerinnen

Vielleicht wohnen Sie erst seit kurzem in unserem Dorf und sind daran, Fuss zu fassen, Kontakte zu knüpfen und sich ins dörfliche Leben einzugliedern. Das ist nicht immer einfach, denn die vielfältigen Pflichten, Aufgaben und Ablenkungen des täglichen Lebens lassen uns nicht viel Raum, um die spärliche Freizeit ausserhalb der Familie und dem engsten Umfeld mit sinnvollen Inhalten und dem Aufbau eines sozialen Netzwerkes zu füllen.

Lernen Sie den Frauenverein Leubringen kennen, liebe Leubringerinnen und Magglingerinnen, er bietet ein Forum, das Ihnen in mancher Hinsicht die Möglichkeit gibt, Genugtuung in einer sinnvollen freiwilligen Tätigkeit zu finden und wertvolle Kontakte aufzubauen, die Ihnen nicht nur heute, sondern auch in Zukunft nützlich sein können.

Es wäre nicht fair zu verschweigen, dass auch unser Verein an Überalterung leidet und sich deshalb nach neuen Mitgliedern und helfenden Händen umsieht. Es wird immer schwieriger, Frauen für

den Vorstand zu finden. Die Erfahrung zeigt, dass Arbeiten welche punktuell auf einen besonderen Anlass hin vergeben werden, auf ein positives Echo stossen. Bestes Beispiel dafür ist der Weihnachtsverkauf: Für die Herstellung von attraktiven Dekorationen und Weihnachtsarrangements, für die Kaffeestube und die Bastelecke stellen sich immer wieder Frauen gerne zur Verfügung. Der Einsatz ist begrenzt und überschaubar.

Um attraktiv zu bleiben, hat der Vorstand des Vereins in den letzten Jahren den Fokus auf neue Themengebiete ausgeweitet: Kulturelle Anlässe, Kurse und Referate mit Schwerpunkt Gesundheit und Ernährung sowie regelmässige Treffen zum Gedankenaustausch wurden ins Jahresprogramm aufgenommen. Dabei soll der soziale Gedanke des Vereins nicht zu kurz kommen – nach wie vor hat die Unterstützung karitativer Einrichtungen Priorität.

Die Bedürfnisse haben sich geändert und damit auch das Angebot, welches offen ist für neue spannende Ideen. Ver-

blasst ist das Bild vom Kaffeekränzchen. Das Engagement, die Freundschaft und der Zusammenhalt unter den Mitgliedern sollen jedoch auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen. Und ein wichtiges Argument, am Weiterbestand des Vereins zu arbeiten, ist: Ein lebendiges Gemeindeleben mittragen und mitgestalten.

Besuchen Sie die Vereinswebsite www.frauen-leubringen.ch.

Informieren Sie sich und nehmen Sie unverbindlich an einem Anlass teil. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Folgende Vorstandsmitglieder stehen Ihnen mit Rede und Antwort zur Verfügung:

Wally Brüscheweiler	032 323 03 66
Heide Cueni	032 322 86 05
Beatrice Hirsig	032 323 88 84
Erna Hofer	032 322 31 71
Gertrud Müller	032 322 32 37

Groupe des Romandes

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Französisch sprechenden Kinder konnten den ersten April mit dem Zuhören von schönen Geschichten feiern. Dann kam der Mai mit der offenen Tür "Bouger c'est la santé", einem Spaziergang im Wald, im Rahmen unserer Beteiligung an "Suisse Bouge". Am 28. Mai folgt noch der traditionelle Abend mit Märchen.

Im Juni soll dann mit dem Rallye der Groupe des Romandes unsere Gegend entdeckt werden. Auskünfte und Einschreibungen zum Mitmachen sind noch bis zum 31. Mai 2015 per Mail möglich (andre.chiari@bluewin.ch). Die Losfahrt der Teams ist für den Donnerstag, 25. Juni um 8 Uhr 30, auf dem Parkplatz gegenüber der alten Bäckerei, vorgesehen.

Bitte notieren Sie, dass unser dritter „Vide Grenier“ am 24. Oktober stattfinden wird.

Für alle, die bei uns mitmachen möchten, organisieren wir 2mal monatlich Zusammenkünfte im Café à la Baume und im Café Amitié in der Lisière.

Für den Kalender der Anlässe, siehe www.evillard.ch. Wir hoffen, dass unsere Veranstaltungen Ihre Neugierde wecken..

Bis bald!

Korrigenda

In der Nr.1/2015 ist dem Redaktor leider ein Fehler unterlaufen. Beim Beitrag über die Feuerwehr auf der S. 13 handelt es sich bei dem Foto „Schütze Hüli“-Team um die Familie Jenni.

Spielplatz

Herzlichen Dank den Angestellten des Werkhofs, die auf dem Spielplatz neben dem Gemeindehaus einen Teil der Anlage ersetzt haben!

